

Meisterhaftes Handwerk

75-jähriges Firmenjubiläum Stiefel Innen- und Außenputz

Wenn es um die Gestaltung, Renovierung, Instandhaltung oder Dämmung inklusive Wärmeberechnung eines Objekts geht, sind Privatleute, Wohnungsbaugesellschaften und Architekten bei der Firma Stiefel Innen- und Außenputz an der richtigen Stelle. Hier beherrscht man zudem das Besondere, kennt man sich doch in Sachen Stuck uns bestens aus. „Da sind wir sogar Meister“, betont Mark Stiefel, der seit 2010 in dritter Generation die Geschicke des Familienbetriebes leitet. In diesem Monat begeht man am Unternehmensstandort in der Hundsb ergstraße in Zierenberg-

Oelshausen das 75-jährige Firmenjubiläum. Eine kleine öffentliche Feier ist für den Sommer geplant.

Der Unternehmensstart erfolgte in schwierigen Nachkriegsjahren. Es bestand zwar großer Bedarf im zerstörten Deutschland, aber gleichzeitig fehlten an allen Enden die nötigen finanziellen Mittel zum Hausbau. Der Anfang war also schwer für Firmengründer Martin Stiefel, der zunächst nur einen Holzkorb für sein Werkzeug besaß, als er im Februar 1947, seinen Malerbetrieb gründete. „Nach der Währungsreform 1948 konnte man zwar wieder überall Material bekommen, doch noch hatte kaum jemand Geld zum Bauen“, erzählt Mark Stiefel. Das änderte sich in den sogenannten Wirtschaftswunderjahren; mit dem Betrieb ging es nun stetig bergauf, Mitarbeiter wurden eingestellt, es wurde investiert und erweitert. Im Juli 1986 übernahm Martins Sohn Gerhard die Firma, der bereits 1973 die Malermeisterprüfung abgelegt hatte. Auch unter seiner Leitung wurden



Familienbetrieb in dritter Generation: (v. li.) Melanie, Maximilian, der jetzige Chef Mark und Gerhard Stiefel. FOTO: KRÜMLER

Lagerhalle, Werkstatt und Fuhrpark stetig erweitert. Seit Januar 2010 führt Mark Stiefel die Firma in der dritten Generation. Er ist Meister und Restaurator im Stukkateurhandwerk und wurde im selben Jahr zudem zum Obermeister der Stukkateur-, Verputzer- und Trockenputzverleger-Innung Nord- und Ostthessen gewählt, ein Amt, das er bis heute inne hat.

Der heute 46-jährige sorgt ganz in der Tradition seiner Vorgänger - dafür, dass der Betrieb jederzeit gut aufgestellt ist, ständig wird modernisiert und erweitert - eine weitere Halle, ein großer Lkw mit Kran, der Material bis in einer Höhe von 25 Metern bewegen kann, stehen beispielhaft für viele weitere Investitionen. Mark Stiefel: „Nicht unerwähnt bleiben darf, dass zum Erfolg unseres Familienbetriebes auch die Ehefrauen mit beigetragen haben! Meine Oma Luise; meine Mutter Gudrun und heute meine Frau Me-

lanie, die sich um die Kundenbetreuung und die Büroorganisation kümmert.“ Insgesamt beschäftigt der Handwerksbetrieb fünf sehr gut ausgebildete Facharbeiter in Vollzeit, einen in Teilzeit „und mein Vater steht mir nach wie vor mit Rat und Tat zu Seite“, so Mark Stiefel.

Das Kundenspektrum der Firma Stiefel ist gleichmäßig aufgeteilt auf Wohnungsbaugesellschaften, darunter bereits seit 1969 die Wohnungsbaugenossenschaft Arolsen; Architekten und Privatkunden. Und natürlich können Interessierte das handwerkliche Können aus dem Hause Stiefel auch in Augenschein nehmen: Zum Beispiel am imposanten Henschelhaus am Kasseler Königsplatz, wo die Schmuckelemente aus Stuck, die vor dem Abriss von der Rokokofassade genommen worden waren, am Neubau originalgetreu rekonstruiert sind, am GWG Hochhaus oder auch im Renthof in Kassel.